

Schwenninger Krankenkasse bestätigt starkes Ergebnis in der Assekurata-Finanzprüfung für gesetzliche Krankenkassen

Die Schwenninger Krankenkasse erreicht auch in der aktuellen Assekurata-Finanzprüfung eine starke Bewertung. Dabei erhält die Krankenkasse in allen drei Teilbewertungsaspekten die höchste Bewertungskategorie.

Die Schwenninger Krankenkasse erreicht auch in der aktuellen Assekurata-Finanzprüfung eine starke Bewertung. Dabei erhält die Krankenkasse in allen drei Teilbewertungsaspekten die höchste Bewertungskategorie.

Finanzlage der GKV ist in einer Umbruchsituation

Die gesetzlichen Krankenkassen werden aktuellen Prognosen zufolge Ende 2013 einen Überschuss von über 27 Milliarden Euro verzeichnen. Insoweit hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr die entspannte finanzielle Situation in der gesetzlichen Krankenversicherung insgesamt fortgesetzt. Bereits im Jahr 2014 dürfte sich diese aber grundlegend verschlechtern, weil der Bundeszuschuss um eine Milliarde Euro gekürzt wird und eine Reihe von Kassen „Prämienausschüttungen“ an ihre Mitglieder angekündigt haben, die im Jahr 2014 finanzwirksam werden. „Mit der geänderten Zuweisungssystematik wird sich die Finanzsituation in der gesetzlichen Krankenversicherung spätestens ab 2015 grundlegend verändern. Durch die Freigabe der Zusatzbeiträge werden Kassen mit erhöhtem Finanzbedarf erheblich höhere Beitragssätze von ihren Versicherten erheben müssen als heute. Hierdurch wird wieder Unruhe im GKV-System aufkommen“, erwartet Guido Leber, Bereichsleiter Analyse bei der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH.

rating

„Viele Kassen verfügen noch über ausreichend Rücklagen“, sagt der Assekurata-Experte. Allerdings nutzen sie diese für Prämienausschüttungen oder um Satzungsleistungen zu verbessern. „Die Versicherten können aber nicht erkennen, ob ihre Kasse diese Zusatzangebote auch längerfristig leisten kann. Kassen mit einer starken Finanzsituation werden auch unter den neuen Rahmenbedingungen ab 2015 im vorderen Marktdrittel liegen.“ Die Assekurata Finanzprüfung, die gemeinsam mit Marktteilnehmern entwickelt wurde, sorgt an dieser Stelle für Transparenz.

Mehrdimensionale Analyse der Finanzsituation

Den Schwerpunkt der Analyse bilden Finanzkennzahlen, wie beispielsweise die Einnahmerendite. Um diese sachgerecht zu interpretieren, berücksichtigt Assekurata auch interne Informationen zur Unternehmensführung, der finanziellen Steuerung und dem Risikomanagement. Diese Themengebiete sind für die zukünftige Entwicklung einer Krankenkasse von besonderer Bedeutung und werden in dem Bewertungsbereich Management beurteilt. Darüber hinaus untersucht und bewertet Assekurata die Wachstumslage einer Kasse. Durch eine Einstufung der bewerteten Sachverhalte in die drei Bewertungskategorien stark, stabil und schwach ist ein leicht verständlicher und schneller Überblick über die Finanzlage einer Krankenkasse möglich.

Schwenninger Krankenkasse mit starker Finanzsituation

Die Schwenninger Krankenkasse hat sich als erste gesetzliche Krankenkasse zum dritten Mal dieser Untersuchung gestellt. Dabei bewertet Assekurata das **Management** der Kasse auch im Folgeprozess 2013 mit **stark**. Die Unternehmensführung der Schwenninger hat finanzielle Risiken stets im Blick und berücksichtigt etwaige Verpflichtungen im Rahmen ihrer vorsichtigen Haushaltsplanung und im laufenden Controlling der Beitrags- und Leistungsrisiken. Dieses systematische Risikomanagement bildet nach Auffassung der Assekurata-Analysten die Grundlage für die **sehr gute Ertrags- und Finanzsituation** des Unternehmens.

Demzufolge erreicht auch die Kennzahlenanalyse der Finanzsituation die **höchste Bewertungskategorie**. So baute die Schwenninger ihre Finanzmittelausstattung im vergangenen Geschäftsjahr weiter aus. Zum Jahresende 2012 konnte die Kasse ihre Ausgaben für fast 31 Tage aus vorhandenen Betriebsmitteln und Rücklagen decken. Nach wie vor liegt die Schwenninger Krankenkasse damit über dem Marktdurchschnitt (ca. 30 Tage). Die Ergebnisse des jüngst abgelaufenen Geschäftsjahres 2013 sind ebenfalls positiv, so dass die bestehenden finanziellen Polster erhalten bleiben.

Vertriebsaufbau als strategischer Erfolgsfaktor

Darüber hinaus zeichnet sich die Schwenninger im Folgeprozess nach wie vor durch eine **starke Wachstumssituation** aus. Um diese Position auch zukünftig zu sichern, setzt die Kasse konsequent auf den Ausbau ihrer Vertriebsverbindungen. Neben freien Maklervertrieben vertreiben seit 2013 über 160 Ausschließlichkeitsvertreter der Asano AG Mitgliedschaften der Schwenninger. Das Produktspektrum der Kasse aus Süddeutschland bietet hierfür hervorragende Voraussetzungen. „Das neue Bonuskonzept der Schwenninger ist für die Vertriebe ein perfekter Einstieg in die ganzheitliche Kundenberatung“, erwartet Guido Leber.

Pressekontakt:

Russel Kemwa

- Pressesprecher -

Telefon: 0221 / 27221 - 38

Fax: 0221 / 27221 - 77

E-Mail: russel.kemwa@assekurata.de

Guido Leber

- Leitender Analyst -

Telefon: 0221 / 27221 - 24

Fax: 0221 / 27221 - 77

E-Mail: guido.leber@assekurata.de

Unternehmen:

ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH

Venloer Straße 301-303

50823 Köln

Telefon: 0221 / 27221 - 0

Fax: 0221 / 27221 - 77

E-Mail: presse@assekurata.de

Internet: www.assekurata.de

Über die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur

Die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur ist die erste unabhängige deutsche Ratingagentur, die sich auf die Qualitätsbeurteilung von Erstversicherungsunternehmen spezialisiert hat. Mit den von Assekurata durchgeführten Ratings wurde ein Qualitätsmaßstab für Versicherungsunternehmen im deutschen Markt etabliert. Er dient dem Verbraucher als Orientierungshilfe bei der Wahl seines Versicherungsunternehmens.

logo assekurata